

MIES VAN DER ROHE HAUS - OBERSEESTRASSE 60 - 13053 BERLIN

PRESSEINFORMATION

Berlin, 26.09.2018

Doppelausstellung: MIES – SITZEN UND LIEGEN 04

30.09.-16.12.2018

Eröffnung: Sonntag 30. September, um 14 Uhr

Sebastian Stumpf . STILL

und

Ludwig Mies van der Rohe . COUCH FÜR TAGTRÄUME

Ausstellung: Sebastian Stumpf . STILL

Im vierten und letzten Ausstellungspart der Themenreihe 2018 MIES – SITZEN UND LIEGEN wird sich der Foto- und Videokünstler Sebastian Stumpf (*1980) performativ und mit neuen Medien den Bänken, Liegen und dem Sitting Space widmen. Die Installationen von Sebastian Stumpf zeigen auf unpräzise, witzige Art und Weise, wie Körper und Raum in Beziehung stehen. In seiner Ausstellung STILL stehen Mies' Originalschauplätze im Fokus, genauso wie die Rezeption von Mies' Möbeln im öffentlichen Raum. Sebastian Stumpf macht eine Arbeit zum populären Daybed von Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich, das heute in zahlreichen Reproduktionen in Wartezimmern unter anderem in den Bundestagsbauten ein Dasein fristet.

Ausstellung: Couch zum Tagträumen

Weniger ist mehr. Dieses Möbel ist reine Architektur und keiner Ergonomie verpflichtet. Vier Rundrohrfüße, ein Rahmen, Gurte und eine Polsterauflage mit einer Nackenrolle: fertig ist die Couch. Eine horizontale Fläche und ohne konkrete funktionale Bestimmung. Das sogenannte Daybed ist zum Sitzen, Liegen und Tagträumen flexibel nutzbar. Von Ludwig Mies van der Rohe und Lilly Reich 1930 entworfen, wurde es erstmalig auf der Berliner Bauausstellung 1931 gezeigt. Berühmt wurde die Couch durch die Verwendung im Haus Farnsworth.



**M I E S
V A N D E R
R O H E
H A U S**

2018 Themenreihe

Die Themenreihe MIES – SITZEN UND LIEGEN findet zur Einstimmung auf das 100-jährige Bauhaus-Jubiläum, das im Jahr 2019 bundesweit begangen wird, statt. Dazu veranstaltet das Mies van der Rohe Haus 2018 eine Ausstellungs-, Symposiums- und Veranstaltungsreihe, die die zeitgenössischen Künste mit Möbeldesign und Architekturgeschichte unter einer gemeinsamen Thematik vereint.

Die Themenreihe will jenseits von Werkverzeichnissen und musealen Präsentationen von Möbeln, eher praktische, ästhetische und kulturtheoretische Aspekte des „Sitzens und Liegens“ beleuchten. Vor dem Hintergrund des Beitrages eines der größten Architekten des 20. Jahrhunderts, Ludwig Mies van der Rohe, lässt sich sehr schön darstellen, dass „Sitzens und Liegens“ nicht nur eine Frage von Funktion und Konstruktion ist, sondern auch von Form, Wahrnehmung, Materialität und Genuss. „Less is more“ bedeutet hier ein Mehr an Lebensqualität.

Dr. Wita Noack /Mies van der Rohe Haus

Weitere Termine:

Dienstag, 9.10.2018, 18 Uhr, **Kuratorenrundgang**

Freitag, 30.11.2018, 14 Uhr, **Symposium 04**

Sonntagsführungen, 7.10., 4.11. und 2.12.2018 um 11:30 Uhr, „mies verstehen“